Medienmitteilung
SP/Grüne-Fraktionsbericht

Goldau, 17.10.2026

ENDLICH SICHERHEIT FÜR DEN LANGSAMVERKEHR

Eine reich befrachtete Pendenzenliste steht am kommenden Mittwoch im Kantonsrat an. Zugunsten eines sozialen Kantons Schwyz hat die SP-/Grüne-Fraktion eine klare Haltung.

Endlich Sicherheit für den Langsamverkehr
Die SP/Grünen-Fraktion stellt sich geschlossen hinter das Projekt zur Langsamverkehrsführung zwischen Biberbrugg und Chaltenboden und befürwortet die Ausgabenbewilligung. Ausschlaggebend dafür ist der dringende Schutz der Verkehrsteilnehmenden, da die heutige Situation auf dem stark befahrenen Abschnitt für Velofahrende und Fussgänger*innen untragbar und gefährlich ist. Der klare Sicherheitsgewinn und die wichtige Förderung des umweltfreundlichen Verkehrs stehen hier für uns im Vordergrund.

Für mehr Leben im Zugersee
Die SP/Grünen-Fraktion sagt klar Ja zur Initiative, die dem Zugersee wieder mehr Leben bringen will. Die vorgeschlagene Methode der Belüftung ist laut Kantonsrätin Rita Marty eine erfolgreich erprobte Massnahme. Der Zugersee weist eine sehr hohe Phosphorbelastung auf, ab ca. 100 m Tiefe gibt es kaum Leben mehr. Eine natürliche Durchmischung mit Frischwasser ist kaum vorhanden, daher muss durch externe Belüftung die Regeneration angestossen werden. Die SP/Grünen-Fraktion ist überzeugt, dass der Kanton Schwyz als Anrainerkanton zur Solidarität verpflichtet ist.

Effizienz in der kantonalen Verwaltung
Mittels eines überparteilichen Vorstosses wurde die Effizienz der kantonalen Verwaltung durchleuchtet. *«Die Antwort ist* ausführlich und gestützt auf eine Umfrage bei den Departementen», freut sich Interpellantin Bianca Bamert. «Spannend ist vor allem die Auflistung der Bereiche, bei welchen es zu Verzögerungen und Wartezeiten kommt. Es sind alles Themen, auf welche unsere Fraktion mit Vorstössen bereits hingewiesen hat.» Die SP/Grünen-Fraktion wird sich auch weiterhin für eine effizient, bevölkerungsfreundliche und kostengünstig kantonale Verwaltung einsetzen.

Zubringer Siebnen: Entlastung oder mehr Verkehr?
Bei der Ausgabenbewilligung für die Projektierung des Zubringers Siebnen ist die SP/Grünen-Fraktion gespalten. Ein Teil der Fraktionsmitglieder befürwortet das Geschäft, um die Bevölkerung und die Ortskerne vom Durchgangsverkehr zu entlasten. Die kritischen Stimmen in der Fraktion lehnen die Vorlage hingegen ab: Sie warnen davor, Millionen in eine Infrastruktur zu stecken, die nur noch mehr Autoverkehr anzieht und unabsehbare finanzielle Risiken für den kantonalen Strassenfonds schafft.

Gemeinden bei Notfallkosten entlasten
Gemeinden sind verpflichtet, für die Kosten einer medizinischen Notfallversorgung aufzukommen, für Menschen, die auf deren Gebiet verunfallen oder erkranken und nicht versichert sind. Dies kann je nach Fall zu hohen finanziellen Belastungen für die Gemeinden führen, die eine Gemeinde je nach Summe und

Sozialdemokratische Partei
Kanton Schwyz
8808 Pfäffikon

sekretariat@spschwyz.ch
www.spschwyz.ch

Finanzkraft an ihre Grenzen bringen kann. Deshalb ist die Motion «Übernahme der Kosten für die medizinische Notfallhilfe durch den Kanton» richtig und wird grundsätzlich von der SP/Grünen-Fraktion unterstützt. Da die vorliegende Form zu starr und einen unnötigen administrativen Aufwand für Bagatellfälle nach sich ziehen würde, unterstützt die SP/Grünen-Fraktion eine Umwandlung in ein Postulat, bei dem die Regierung einen angepassten Vorschlag zu erarbeiten hat.

SP/Grüne-Fraktion des Schwyzer Kantonsrats

Kontakt
Jonathan Prelicz, Fraktionspräsident, jonathanprelicz@gmail.com, 079 365 46 59